

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Lindstedt

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.07.2011
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Lindstedt, Gemeindesaal (ehemals Schulspeisung)

Anwesend

Frau Kati Lembke	Vorsitzende des Ortschaftsrates
Herr Heinz Duchow	Mitglied des Ortschaftsrates
Herr Otto Giebler	Mitglied des Ortschaftsrates
Herr Siegfried Jordan	Mitglied des Ortschaftsrates
Herr Dirk Wyrwa	Mitglied des Ortschaftsrates

Abwesend:

Herr Burkhard Mertens	Mitglied des Ortschaftsrates
Herr Ronny Böhm	Mitglied des Ortschaftsrates
Frau Antje Schönfeld	Mitglied des Ortschaftsrates

Gäste

Herr Engelhard Behrends	Leiter des Bauamtes
Frau Marion Peist	Mitarbeiterin des Bauamtes
Herr Heinz-Horst Schulze	Ing.-Büro Schulze
Herr Marcel Heins	Vorstandsvors. Verein Historische Region Lindstedt
Herr Jan-L. Bauditz	Verein Historische Region Lindstedt
Frau Anja Rohrdiek	Verein Historische Region Lindstedt
Vertreter der Volksstimme	

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Beratung über den Entwurf B-Plan Gutshof mit Turmhügelburg
- Klärung offener Fragen
- 4 Mündlicher Bericht der Ortsbürgermeisterin
- 5 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Lindstedt (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Lindstedt)
Vorlage: 196/23/11
- 6 Beratung über die Verwendung der Verfügungsmittel
- 7 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ortsbürgermeisterin (OBM) eröffnet die Sitzung, begrüßt die Gäste und stellt die ord-

nungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende des Ortschaftsrates stellt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung zur Abstimmung. Es werden keine Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung gestellt.

Beschluss

Der Ortschaftsrat genehmigt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 3 Beratung über den Entwurf B-Plan Gutshof mit Turmhügelburg - Klärung offener Fragen

Die OBM erläutert kurz die in der letzten Ortschaftsratssitzung vom 14.07.2011 besprochenen Themen bzw. Maßnahmen. Daraus ergeben sich insbesondere hinsichtlich der vorgesehenen Abrissarbeiten der Schuppen und der geplanten Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten Abweichungen zum bisherigen Entwurf des B-Plans. Dieser sieht für die Schuppen einen Bestandsschutz vor, da sie historisch zum Ensemble des Gutshofes gehören.

Zunächst Herr Bauditz anschließend Herr Heins erläutern die Absichten des Vereins sowie die sich für den Abriss ergebenden Schwierigkeiten.

Es wird ausgeführt, dass das Einzelgebäude der Schuppen zwar nicht unter Denkmalschutz gestellt ist. Das Gesamtobjekt des Hofes einschließlich der Parkflächen, des Kita-Spielplatzes, des öffentlichen Spielplatzes und eben auch der abzureißenden Schuppen zu einem Landschaftsdenkmal gehören. Infolgedessen wäre vor jeder geplanten Umgestaltungsmaßnahme auf jeden Fall die Denkmalschutzbehörde einzubeziehen und eine entsprechende Genehmigung einzuholen.

Herr Heins bietet alternativ direkt auf dem Gutsinnenhof die Schaffung von öffentlichen Parkflächen an. Insbesondere nach Abriss der dort befindlichen Bergeraumhalle, sollten dort ausreichend Parkflächen zur Verfügung stehen.

Herr Bauditz weist darauf hin, dass durch die Schaffung von Parkflächen, die Flächenbilanz im B-Plan durch zusätzliche versiegelte Flächen geändert werden müsste.

Herr Behrends erklärt zu der Thematik, bereits Kontakt mit der Denkmalschutzbehörde aufgenommen zu haben. Die verantwortlichen Mitarbeiter haben erklärt, dass sie keine Einwände erheben werde. Dem Abriss der Schuppen stünde insoweit nichts entgegen, da die Gebäude nicht unter Denkmalschutz stehen.

Herr Schulze fügt ergänzend hinzu, dass sich die Fläche der versiegelten Flächen auf keinen Fall erhöhen würde, da für die Schaffung der Parkflächen die Grundfläche der vorhandenen Schuppen nicht überschritten wird. Darüber hinaus würden die Parkflächen nur teilweise versiegelt, so dass Niederschlagswasser versickern könnte.

Die OBM bittet abschließend darum, die Genehmigung der Denkmalschutzbehörde zum Abriss der Schuppen und Errichtung der Parkflächen einzuholen, so dass diese dann nachweislich schriftlich vorliegt. Die Genehmigung wird das Bauamt der Hansestadt Gardelegen nach Abstimmung mit dem Planer des B-Plans Herrn Herger einholen.

Sollte der Abriss genehmigt werden, müsste der Entwurf des B-Plans entsprechend geändert werden. Vor der Änderung des B-Plans, sollte allerdings abgewartet werden, ob die Maßnahme genehmigt wird.

Herr Behrends weist darauf hin, dass sich die für den 22. August geplante Sitzung des Bauausschusses der Hansestadt Gardelegen in Lindstedt und damit der Beschluss des B-Plans durch die Änderungen um ca. einen Monat verschieben werden.

Angesprochen auf die geplante Einzäunung des Teiches gegenüber Kita und Spielplatz bittet Herr Heins darum, dass ein Zaun sich ins Landschaftsbild einfügen sollte. Alternativ schlägt er vor, die Gefahren durch den Teich und den Verkehr auf der Straße durch eine Einzäunung des öffentlichen Spielplatzes zu erzielen.

Dieser Vorschlag wird von den Mitgliedern des Ortschaftsrates einstimmig befürwortet, da auf diese Weise gleich mehreren Gefahrenquellen für Kinder vorgebeugt werden kann.

Abschließend erläutert Herr Bauditz noch die bevorstehenden Bauarbeiten im Obergeschoss des Gutshauses. Diese sollen im September beginnen. Es sollen die Fenster im Obergeschoss erneuert und lose Gefache neu ausgemauert werden. Am 09.08. erfolgt eine Abstimmung vor Ort in der Kita zum Aufstellen der Rüstung und dem Ablauf der Bauarbeiten auf dem Kitagelände.

Im Innenraum erfolgt eine Wärmedämmung. Der Kamin im Obergeschoss soll wieder aus dem Dach herausgezogen werden. Dazu erfolgte bereits eine Abstimmung mit dem zuständigen Schornsteinfeger. Die Installation der Heizung muss ebenfalls im Erdgeschoss erfolgen. Voraussichtlich muss auch ein zweites Abgasrohr eingezogen werden. Die im Obergeschoss vorhandenen Elektrozähler sollen getrennt und für die Kita ins Erdgeschoss verlegt werden.

Herr Schulze erläutert die neuen Überlegungen zur sanierungsbedürftigen Außentoilette der Kita. Anlässlich einer nochmaligen Begehung vor Ort wurden folgende Änderungen mit Frau Thuncke vereinbart. Die Außentoilette wird komplett abgerissen. Der Zaun zur Kita wird geschlossen. Davor soll eine gepflasterte Fläche für den Fahrradständer der Kita entstehen. Als von außen nutzbare WC's soll der Waschraum der Zwergengruppe durch eine Trockenbauwand von der Garderobe abgetrennt und zwei WC-Kabinen eingebaut werden. Diese können ganzjährig genutzt werden und sind vom Spielplatz gut für das Personal einsehbar. Für das Abstellen des Spielzeugs soll zum alten Konsum hin ein Carport oder Gartenhäuschen errichtet werden.

Mit den Änderungen des Vorhabens erklärt sich der Ortschaftsrat einverstanden.

Abschließend fragt Herr Heins noch, was mit den renaturierten Flächen der ehemaligen Konsumumfahrung geschehen soll. Diese könnten als zusätzliche Spielfläche der Kita zugeordnet werden. Eine Versetzung des Zauns könnte eventuell als Bestandteil der Ausgleichsmaßnahme von ENERCON finanziert werden. In diesem Zuge könnten die vorhandene Abstellfläche für Glascontainer ebenfalls neu gestaltet und eventuell bepflanzt werden.

Herr Wyrwa und Herr Duchow geben zu bedenken, dass durch die spielenden Kinder eine erhebliche Lautstärke verursacht würde. Insbesondere würden dann die Kinder direkt vor dem Küchen- und Badfenster der Familie Storbeck spielen. Die OBM bittet darum, diesen Umstand bei der Gestaltung der Spielfläche zu berücksichtigen. Abschließend wird vereinbart, nochmals die Gegebenheiten unmittelbar vor Ort gemeinsam anzusehen und nach einer Lösung zu suchen. Dies soll nach Möglichkeit anlässlich des Tags zum offenen Denkmal im September geschehen.

Nachdem alle Fragen zum Entwurf des B-Plans so weit wie möglich abschließend geklärt wurden, verlassen Herr Heins, Herr Bauditz, Frau Wiese, Frau Peist, Herr Schulze und Herr Behrends den Sitzungsraum.

TOP 4 Mündlicher Bericht der Ortsbürgermeisterin

Die OBM erklärt, dass seit der letzten Sitzung die Wasserstraße wieder in Ordnung gebracht wurde.

Eine grundlegende Sanierung der Ortdurchfahrt Bismarker Str. - Postberg - Jävenitzer Str. wurde wegen fehlender finanzieller Mittel abgelehnt. Die Wiederherstellung der Befahrbarkeit soll allerdings gewährleistet bleiben, so dass aller Voraussicht nach wieder nur der Be-

lag an den schlimmsten Stellen geflickt wird.

TOP 5 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Lindstedt (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Lindstedt)

Die Anwesenden beraten über die Beschlussvorlage 196/23/11.

Beschluss

Der Ortschaftsratsrat empfiehlt die Beschlussvorlage 196/23/11 einstimmig zur Beratung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Gemäß § 31 GO LSA ist die Ortsbürgermeisterin, Frau Kati Lembke, von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 6 Beratung über die Verwendung der Verfügungsmittel

Die Mitglieder des Ortschaftsrats bitten um Mitteilung der konkreten Höhe der Verfügungsmittel durch die Stadtverwaltung, damit eine detaillierte Entscheidungsgrundlage geschaffen wird.

Wie bereits besprochen sollen aus den Mitteln Präsente für Gratulationen durch die OBM zu 80. Geburtstagen und Goldenen Hochzeiten beglichen werden. Weiterhin soll im Dezember 2011 wieder eine Seniorenweihnachtsfeier stattfinden. Dafür werden ca. 400,00 € benötigt. Über finanzielle Unterstützungen für Vereine soll auf deren Anträge hin im Ortschaftsratsrat beraten und entschieden werden. Dazu sollten die Vereine die Höhe der beantragten Zuwendung und den konkreten Zweck angeben. In jedem Fall ist die Verwendung der Verfügungsmittel durch Vorlage entsprechender Quittungen zu belegen. Unverändert werden keine Verfügungsmittel an Privatpersonen gezahlt

TOP 7 Anfragen und Anregungen

Es gibt keine Anfragen oder Anregungen im öffentlichen Teil der Sitzung.

Kati Lembke
Vorsitzende des Ortschaftsrates
der Ortschaft Lindstedt und
Protokollantin